21.02.04 - TB I

TEIL A

Trave
Travewiesen
Holländerwiese
Schlachterwiese
Schlag Nr. 7
Weg
Hänselweg
Höfenkoppel
Brüder-Grimm-Ring
Knusperhäuschen
Gretelweg
Bruchweg
Achternkaten
Neuland
Lehmkatenweg
Heisterbrook
Rotkäppchenweg
Andersenring
Heinzelmännchengasse
Ilsebillweg
Rumpelstilzchenweg
Sterntaler-
Nienndorfer Straße
Auf der Kuppe
Windgasse
Am Dorfteich
Bach
Kinderspielplatz
Grünanlage
Park
platz
TIEFBAUAMT
GEMARKUNG MOISLING
FLUR 1
FLUR 2
FLUR 4
ANSCHLUSS B-PLAN 121 TEIL 2
ANSCHLUSS B-PLAN 185

WS Io 0,2 (0,2)
WR I o 0,3 (0,4) S 35°
WR 2 S 33°
WR o S 30°
WR g S 30°
WR IX o 0,2 (1,0) FL
WR IV z 0,3 (1,0) S 30°
WR IV o 0,3 (1,0)
WR VIII o 0,2 (1,0) FL
WR VIII 0,2 (1,0) FL
WR z S 30°
WA o FL
WA z S 30°
WA III g 0,3 (0,9) S 30°
WA II o 0,3 (0,5)
III 0,3 (0,7)
II o 0,4 (0,7) STADTREINIGUNG
GE I o 0,5 (0,5)
MI I o 0,3 (0,4)
OGa I
Ga I
St

UNGÜLTIG! SIEHE ÄNDERUNG 21.02.09
UNGÜLTIG! SIEHE ÄNDERUNG 21.08.10

TEIL B

1. Höhenlage der Gebäude :

Oberkante Erdgeschoßfußboden für

eingeschossige Wohngebäude höchstens o.55 m
mehrgeschossige Wohngebäude höchstens 1.2o m
eingeschossige Nicht-Wohngebäude höchstens o.2o m

über zugeordneter Strassenverkehrsfläche.

Überschreitungen bis o.5o m als Ausnahme zulässig, wenn durch Geländeform, Oberflächen- oder Grundwasserstand, Hochwassergefahr oder Höhenlage der Schmutzwasserleitung bedingt.

2. Einfriedigungen (Hecken mit Schutzzaun)

An den Verkehrsflächen : bis o.8o m Höhe zulässig,
an den seitlichen und rückwärtigen Grenzen :
bei offener Bauweise bis 1.7o m zulässig,
bei geschlossener Bauweise bis o.8o m zulässig,
bei Zeilenbauweise nicht zulässig.

Zeichenerklärung

Festsetzungen :

Art der baulichen Nutzung

- WS, WR, WA — Kleinsiedlungsgebiete, Reine Wohngebiete, Allgemeine Wohngebiete
- MI — Mischgebiete
- GE — Gewerbegebiete

Maß der baulichen Nutzung

- zB III — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- zB (II) — zwingend
- zB o.3 — Grundflächenzahl
- zB (o.3) — Geschoßflächenzahl

Bauweise, Baulinie, Baugrenze

- o — offene Bauweise
- g — geschlossene Bauweise
- z — Zeilenbauweise
- Baulinie
- Baugrenze

S Satteldach, SE Satteldach-Einhüftig, Fl Flachdach, Firstrichtung, zB 35° Dachneigung

Verkehrsflächen

- Strassenverkehrsflächen
- Strassenbegrenzungslinie
- Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- P — Öffentliche Parkfläche

Grünflächen

- Parkanlage
- Spielplatz

Bauliche Anlagen u. Einrichtungen f. d. Gemeinbedarf

- Verwaltungsgebäude
- K — Kirche
- K — Kindertagesstätte
- F — Feuerwehr

Flächen für Versorgungsanlagen

- Umformerstation

Flächen f. d. Land- und Forstwirtschaft

- Fläche f. d. Forstwirtschaft

Sonstiges

- Grenze d. räuml. Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Abgrenzung unterschiedl. Nutzung
- OGa 1 — Flächen f. Stellplätze oder Garagen
- Oberirdische Garagen in einer Ebene
- St — Stellplätze
- Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen

Strassenprofile

- Andersenring: 2.0 / 11.0 / 15.0 / 2.0
- Brüder-Grimm-Ring: 2.0 / 9.0 / 13.0 / 2.0
- Achternkaten, Bruchweg, Drosselbartweg, Lehmkatenw., Neuland, Rotkäppchenweg: 2.0 / 7.0 / 11.0 / 2.0
- Heinzelmännchengasse, Heisterbrook, Höfenkoppel: 1.5 / 5.0 / 8.0 / 1.5
- Hänselweg, Gretelweg, Knusperhäuschen: 0.5 / 5.0 / 6.5 / 1.5 / 4.5 / 0.5 / 5.5 / 0.5

Darstellungen ohne Normcharakter :

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- in Aussicht genommene Grenze
- 12.00 — Wegfallende Grenze, Höhe über N.N.
- Vorhandene Gebäude

Weitere Signaturen siehe Katastervorschriften !

N

M. 1:1000

SATZUNG DER HANSESTADT LÜBECK
4. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES MOISLING/WEST 121/1

Aufgrund des § 2 Abs. 7 in Verbindung mit § 10 - Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), der §§ 14 und 111 Abs. 1 Landesbauordnung (LBO) vom 9. Februar 1967 (GVOBl. Schl.-H. S. 51) in Verbindung mit § 9 Abs. 2 BBauG und der §§ 4 und 28 f Gemeindeordnung (GO) vom 24. Januar 1950 (GVOBl. Schl.-H. S. 25) wird nach Beschlußfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 11.7.1968 die Satzung, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), über die 4. Änderung des Bebauungsplanes 121/1 erlassen.

Die Genehmigung dieser Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes 121/1, bestehend aus Planzeichnung und Text, wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 21. NOV. 1968 Az. : IV 81c - 813/04 - 23 (121/1) erteilt.

Lübeck, den 9. 12. 1968
Der Senat der Hansestadt Lübeck
L.S.
GEZ. WARTEMANN
Bürgermeister

Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Bürgerschaft vom 25.1.1968
Lübeck, den 5.4.1968
Der Senat der Hansestadt Lübeck
Bauverwaltung
i. V. i. A.
L.S.
GEZ. KRESSE, Senator — GEZ. KREMMER, Oberbaurat

Der katastermäßige Bestand am 20.3.1968 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.
Lübeck, den 26.8.68
Katasteramt
i. V.
L.S.
GEZ. SONNEMANN
Regierungsvermessungsrat

Der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung und Text, sowie die Begründung haben in der Zeit vom 20.5.1968 bis zum 19.6.1968 nach vorheriger am 11.5.1968 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Anregungen und Bedenken in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, öffentlich ausgelegen.
Lübeck, den 5.9.1968
Der Senat der Hansestadt Lübeck
Bauverwaltung
i. A.
L.S.
GEZ. BOIE, Obersenatsrat

Die Begründung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes wurde mit Beschluß der Bürgerschaft vom 11.7.1968 gebilligt.

Lübeck, den 5.9.1968
Der Senat der Hansestadt Lübeck
Bauverwaltung
i. A.
L.S.
GEZ. BOIE, Obersenatsrat

Diese 4. Änderung des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung und Text, ~~sowie die beigefügte Begründung~~ ist am 20.12.1968 mit der Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft getreten und liegt mit der Begründung öffentlich aus.

Lübeck, den 24.12.1968
Der Senat der Hansestadt Lübeck
Bauverwaltung
i. A.
L.S.
GEZ. BOIE, Obersenatsrat